

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	9
1. DIE ÄLTESTE GESCHICHTE ITALIENS (1200–753 v. CHR.)	13
ITALIEN IM 1. JAHRTAUSEND V. CHR.	13
ITALIENS UREINWOHNER	14
DIE EINWANDERUNG DER GRIECHEN	15
DIE ETRUSKER	17
STÄDTE- UND WOHNBAU DER ETRUSKER	19
RELIGION	19
POLITISCHE GESCHICHTE	20
2. DAS ARCHAISCHE ROM (753–510 v. CHR.)	23
DIE GRÜNDUNG ROMS	23
VOM KÖNIGTUM ZUR REPUBLIK	25
DIE SOZIALE ORDNUNG DER KÖNIGSZEIT	27
3. DIE RELIGION ALS GRUNDLAGE DES STAATES	29
DIE GÖTTER	29
DIE PRIESTERSCHAFT	33
KULTSTÄTTEN UND KULTHANDLUNGEN	35
4. DAS ZEITALTER DER STÄNDEKÄMPFE (509–396 v. CHR.)	37
PATRIZIER UND PLEBEIER	37
DIE INNERE ORGANISATION	39
DIE EROBERUNG LATIUMS DURCH ROM	40
KELTENEINFALL UND LATINERKRIEG	41

5. DIE ERRINGUNG DER RÖMISCHEN HEGEMONIE IN ITALIEN (327–265 v. CHR.)	45
DIE EROBERUNG MITTELITALIENS IN DEN SAMNITENKRIEGEN (327–304 v. CHR.)	45
DIE ÜBERNAHME DER MAGNA GRAECIA (282–264 v. CHR.)	47
6. DIE EROBERUNG DES MITTELMEERRAUMES (264–134 v. CHR.)	51
DIE GESCHICHTE KARTHAGOS	51
DIE KRIEGE GEGEN KARTHAGO	52
DIE URSACHEN	52
DER ERSTE PUNISCHE KRIEG (264–241 v. CHR.) ..	53
DER ZWEITE PUNISCHE KRIEG (218–201 v. CHR.)...	55
DIE UNTERWERFUNG DER HELLENISTISCHEN STAATEN (201–146 v. CHR.)	59
DIE SICHERUNG DER RÖMISCHEN HERRSCHAFT IN OST UND WEST	62
DIE INNENPOLITIK ROMS VON 264 BIS 133 v. CHR.	65
7. KULTUR UND WIRTSCHAFT DER RÖMISCHEN REPUBLIK	69
TÄGLICHES LEBEN IN ROM	69
HAUSBAU UND WOHNEN	71
DIE STELLUNG DER FRAUEN	73
HOCHZEIT	75
KINDERERZIEHUNG	75
ALTER, TOD UND BEGRÄBNIS	78
DAS LOS DER SKLAVEN	79
LANDWIRTSCHAFT UND HANDEL	83
MÜNZWESEN	85
DAS RÖMISCHE RECHT	85
LATEINISCHE SPRACHE UND LITERATUR	89
8. VON DER REPUBLIK ZUM PRINZIPAT (133–31. v. CHR.)	95
DIE INNERE KRISE ROMS ZUR ZEIT DER GRACCHEN	95
GAIUS MARIUS	99

KIMBERN UND TEUTONEN (113–101 v. CHR.)	101
DER BUNDESGENOSSENKRIEG (91–88 v. CHR.)	103
DER ERSTE MITHRIDATISCHE KRIEG (89–84 v. CHR.)	103
LUCIUS CORNELIUS SULLA	104
GNAEUS POMPEIUS MAGNUS	106
DAS ERSTE TRIUMVIRAT (60 v. CHR.)	107
DER GALLISCHE KRIEG (58–50 v. CHR.)	108
GAIUS IULIUS CAESAR	111
OCTAVIAN UND MARCUS ANTONIUS	114
 9. DIE RÖMISCHE KULTUR BIS ZUM BEGINN DER KAISERZEIT	 117
DAS HEERWESEN	117
STRASSENBAU	121
WASSERVERSORGUNG	122
KLEIDUNG	124
ERNÄHRUNG	126
ZEITRECHNUNG	128
MASSE	129
GESCHICHTSSCHREIBUNG	129
REDNER UND PHILOSOPHEN	131
 10. VON AUGUSTUS ZU DEN FLAVISCHEN KAISERN (31. v. CHR. – 96 n. CHR.)	 135
AUGUSTUS (63 v. CHR. – 14 n. CHR., KAISER AB 27 v. CHR.)	135
DIE KULTUR DES AUGUSTEISCHEN ZEITALTERS	137
DICHTUNG	138
DAS IULISCH-CLAUDISCHE KAISERHAUS	140
DIE FLAVIER (69–96 n. CHR.)	144
DIE ANFÄNGE DES CHRISTENTUMS	147
DIE DICHTUNG DES FLAVISCHEN ZEITALTERS	149
BROT UND SPIELE	151
 11. DIE ZEIT DER ADOPTIVKAISER (96–192 n. CHR.)	 155
DIE FÜNF „GUTEN KAISER“	156
COMMODUS	163

REGIERUNG UND VOLK ZUR ZEIT DER ADOPTIV-	
KAISER	164
RELIGION UND ORIENTALISCHE KULTE	166
LITERATUR	170
MUSIK	172
PHILOSOPHIE UND WISSENSCHAFT	173
12. DIE ZEIT DER SOLDATENKAISER (193–285 N. CHR.)	175
DIE WIRTSCHAFTSKRISE DES 3. JAHRHUNDERTS	179
13. LETZTES AUFBÄUMEN DER RÖMISCHEN HERR-	
SCHAFT (286–395 N. CHR.)	181
DAS REICH IM 4. JAHRHUNDERT	184
DIE BARBARISCHE BEDROHUNG	186
DAS GOTISCHE PROBLEM 376–396 N. CHR.	189
DAS SPÄTANTIKE HEER	190
GALLIEN UND ITALIEN	192
14. DIE REICHSSPALTUNG UND DAS ENDE DES WEST-	
RÖMISCHEN REICHES (395–476 N. CHR.)	195
DAS CHRISTENTUM IN DER SPÄTANTIKE	202
DIE LITERATUR	204
DER UNTERGANG DES WESTRÖMISCHEN REICHES	
(457–476 N. CHR.)	205
15. DIE URSACHEN DES UNTERGANGS DES WEST-	
RÖMISCHEN REICHES	211
DAS RÖMISCHE ERBE	213
ANHANG	217
ZEITTADEL	217
LITERATURAUSWAHL	223